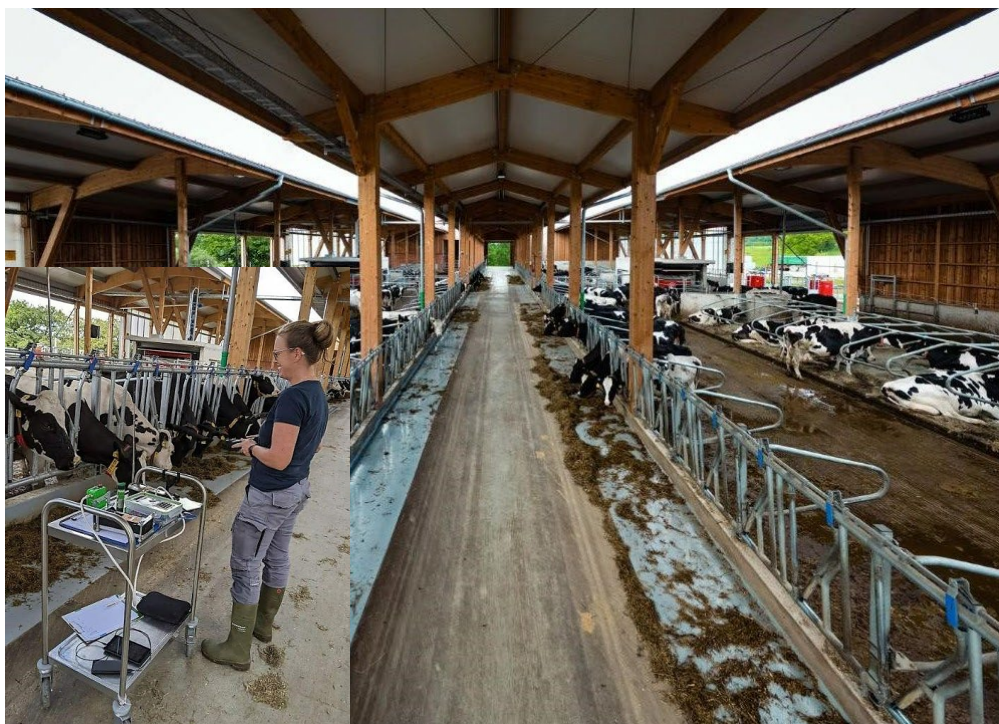


Fördermaßnahme des Ökoaktionsplan

Zirkuläre Rinderhaltungssysteme Hessen zur Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten von Milch und Fleisch (ZirKUH)

Die Milch- und Fleischerzeugung ist ein wichtiges Standbein in der hessischen Landwirtschaft und sie trägt zur regionalen Versorgung bei. Zirkuläre Rinderhaltungssysteme bieten in graslandreichen Regionen wie Hessen großes Potenzial einer regionaleren, tiergerechteren und emissions-einsparenderen Wirtschaftsweise mit priorisierter Landnutzung. Im zirkulären Ansatz können sowohl ökologische als auch sozio-ökonomische Vorteile verstärkt genutzt werden. Dazu ist es wichtig die multifunktionellen Betriebe mit ihren verschiedenen Bereichen unter den maßgeblichen Synergien zu betrachten. In diesem Vorhaben wird sich dabei auf Rinderhaltungssysteme mit der Erzeugung von Milch und/oder Fleisch konzentriert.



Forschungsstall am Gladbacherhof der Justus-Liebig-Universität Gießen zur vergleichenden Rinderhaltung. Eine Trennung der Herden rechts und links der Futtergasse erlaubt im Projekt GreenDairy beispielsweise die vollständige separate Fütterung, Erfassung der Milchleistung, Erhebung von Parametern zum Tierwohl und zur Tiergesundheit sowie Gülle- und Festmistanfall. Foto: Steffen Böttcher
Links unten: Dr. Deise Knob bei der Erhebung von Leistungsparametern, Indikatoren zum Tierwohl und Messung der Methanemission von Kühen im Stall. Foto: Christian Lambertz

Auftragnehmer:

Justus-Liebig-Universität Gießen
Heinrich-Buff-Ring 26-32, 35392 Gießen

Professur für Landschafts-, Wasser- und Stoffhaushalt
Prof. Dr. Lutz Breuer
Dr. Lisa Petzoldt (Koordination)
Dr. Stefanie Reith
M.Sc. Johannes Zeidler

Professur für Ökologischen Landbau mit Schwerpunkt nachhaltige Bodennutzung
Prof. Dr. Andreas Gättinger

Kontakt
Dr. Lisa Petzoldt
• lisa.petzoldt@umwelt.uni-giessen.de

Assoziierte Partner:

ZALF, LLH, FiBL, KTBL,
Regionalwert Impuls GmbH,
Upländer Bauernmolkerei

Laufzeit:

Januar 2024 - Dezember 2026

Link zum Auftragnehmer:

<https://www.uni-giessen.de/wasser>



HESSEN



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat

ÖKO
AKTIONS
PLAN.

Direktlink zu den Fördergrundsätzen für
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen
des Hessischen Ökoaktionsplans



Umsetzung

In Form einer Status quo Analyse auf hessischen Betrieben werden bereits vorhandene Nachhaltigkeitsleistungen und Aspekte der Zirkularität erhoben. Anhand der Untersuchung vieler individueller Betriebe können wesentliche Synergien zwischen den oben genannten Wirkungsbereichen sowie Optionen der Zirkularität in Rinderhaltungssystemen erarbeitet werden. Untersucht werden dabei beispielsweise Aspekte der Flächenkonkurrenz, des Tierwohls, der nachhaltigen Energieerzeugung, der Emissionsreduktion oder der Regionalität. Spezielle Indikatoren der Zirkularität sowie der Systemgrenzen werden identifiziert, um sie in bestehende Ökobilanzierungswerkzeuge einzubetten und Ökobilanzen sowie verschiedene Optionen der Regionalwert-Leistungsrechnungen durchzuführen. Um im Sinne eines Reallabors vorzugehen, wird für die Umsetzung ein Netzwerk „Zirkuläre Rinderhaltungssysteme Hessen“ aufgebaut, sodass Akteure aus Praxis, Beratung, Forschung, Verarbeitung und Handel aktiv eingebunden sind.



Eine Rinderherde des Gladbacherhofs beweidet die neu angelegte Graslandfläche mit Agroforst oberhalb des Forschungsstalls. Foto links: Lisa Petzoldt; Foto rechts: Claret Canelon

Ziele

Das Forschungsfeld „Zirkuläre Tierhaltungssysteme“ wird mit diesem Vorhaben systematisch weiterentwickelt. Das übergeordnete Ziel besteht in der Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten der Produkte Milch und Fleisch. Auf Basis der Bilanzierung hessischer Betriebe werden Optimierungspotentiale abgeleitet und praktikable zirkuläre Ansätze für die Praxis zugänglich gemacht. Mit dem Aufbau des Netzwerks im partizipativem Reallabor-Ansatz werden wichtige Voraussetzungen für das Innovationszentrum Agrarsystemtransformation (IAT) geschaffen. Dessen Ziel ist es fortführend Forschungsvorhaben in diesem Themenfeld gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren zu gestalten.

Auftragnehmer:

Justus-Liebig-Universität Gießen
Heinrich-Buff-Ring 26-32, 35392 Gießen

Professur für Landschafts-, Wasser- und Stoffhaushalt
Prof. Dr. Lutz Breuer
Dr. Lisa Petzoldt (Koordination)
Dr. Stefanie Reith
M.Sc. Johannes Zeidler

Professur für Ökologischen Landbau mit Schwerpunkt nachhaltige Bodennutzung
Prof. Dr. Andreas Gättinger

Kontakt
Dr. Lisa Petzoldt
• lisa.petzoldt@umwelt.uni-giessen.de

Assoziierte Partner:

ZALF, LLH, FiBL, KTBL,
Regionalwert Impuls GmbH,
Upländer Bauernmolkerei

Laufzeit:

Januar 2024 - Dezember 2026

Link zum Auftragnehmer:

<https://www.uni-giessen.de/wasser>



HESSEN



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat



Direktlink zu den Fördergrundsätzen für
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen
des Hessischen Ökoaktionsplans

